

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 31

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ott, Liestal, G. Puricelli, Pratteln, W. Steib, Basel. Die Expertenkommission, der Hochbauinspektor H. Erb, Muttenz, und J. Bachmann als Architekten angehörten, hat das Projekt von *W. Steib* zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Die Projekte sind vom 13. bis 19. August im grossen Saal des Schlosses Pratteln ausgestellt: Montag bis Freitag 19 bis 21 h, Samstag und Sonntag 9 bis 12 h.

Umgestaltung von Kirchenraum und Kapelle der katholischen St. Antoniuskirche in Basel. In diesem Projektierungsauftrag an drei eingeladene Architekten empfiehlt die Expertenkommission (Hermann Baur, Basel; Prof. Werner Moser, Zürich; Jost Trueb, Basel) das Projekt von *Hanns A. Brütsch*, Zug, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg (SBZ 1968, H. 40, S. 725). Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Hans Hübscher, Zofingen
2. Preis (4500 Fr.) Max Morf, Aarburg
3. Preis (4000 Fr.) Hans Schertenleib, Zofingen
4. Preis (3500 Fr.) Joseph Malloth und Colin Glennie, Zürich
5. Preis (3000 Fr.) Willi Fust, Olten
- Ankauf (2000 Fr.) Gert L. Keller, Aarburg
- Ankauf (2000 Fr.) Edwin Kohler, Zofingen

Die Verfasser der in den drei ersten Rängen stehenden Projekte sollen mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe beauftragt werden. Ausstellung vorbei.

Altersheim Moosmatt in Murgenthal (SBZ 1969, H. 1, S. 14). Nach Überarbeitung der drei ersten Entwürfe hat die Expertenkommission das Projekt von Architekt *Peter Altenburger* in Firma Hector Egger AG, Langenthal, zur Ausführung empfohlen.

Oberstufenschulhaus Mattli in Sachseln OW (SBZ 1969, H. 2, S. 28). 27 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
J. Naef & E. Studer & G. Studer, Zürich
2. Preis (6000 Fr.) Jakob Schilling, Zürich, Peter Tüfer, Luzern
3. Preis (4000 Fr.) Ferdinand Maeder, Luzern, Mitarbeiter Bruno Scheuner
4. Preis (3500 Fr.) Walter Rüssli, Luzern, Mitarbeiter Hugo Flory
5. Preis (2500 Fr.) Felix Loetscher, in Fa. Tanner & Lötscher, Winterthur
6. Preis (2000 Fr.) J. P. Deville, in Fa. Wäschle & Deville, Kriens LU
- Ankauf (1000 Fr.) Karl X. Pfyl, Steinhausen
- Ankauf (1000 Fr.) Eugen Kurmann, Luzern

Sämtliche Entwürfe werden mit Namensnennung im Schulhaus Türlin in Sachseln noch bis zum 16. August 1969 (auch Samstag und Sonntag) von 10 bis 18 h durchgehend öffentlich ausgestellt.

Gestaltung der Place Saint-François in Lausanne. Ideenwettbewerb, veranstaltet von der Stadt Lausanne. Preisrichter: Ing. E. Dutoit, Baudirektor der Stadt Lausanne; Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister von Zürich; Edwin Borschberg, Prof. H. E. C., Lausanne; Prof. Tita Carloni, Arch., Lugano; Ing. Jean Dentan, chef du Service des routes et voiries, Lausanne; Ing. Marcel Jenni, Zürich; Arch. Bernard Meuwly, chef du Service des bâtiments, Lausanne; Etienne Porret, chef du Service d'urbanisme, Lausanne; Claude Wasserfallen, chef de l'Office d'urbanisme du canton de Vaud. Ersatzrichter: Arch. Edouard Furrer, Sitten; Ing. Olivier Keller, chef du Service de la circulation, Lausanne. Für sechs bis acht Preise stehen 40 000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind: 1. diplomierte Architekten, 2. Architekten, die von der waadtländischen Regierung als solche anerkannt sind, 3. Architekten, die im REG eingetragen und seit mindestens 1. Juli 1968 im Kanton Waadt Wohn- oder Geschäftssitz haben oder verbürgert sind. Das Wettbewerbsprogramm sowie die übrigen Unterlagen können bis zum 12. September 1969 gegen 100 Fr. Hinterlage bezogen werden bei der Direction des Travaux, Service des Bâtiments, Lausanne, rue Beau-Séjour 8. Anfragetermin 5. September, Ablieferungstermin 14. November 1969. Abzuliefern sind: Verkehrsplan 1:500, Plan der Platzebene 1:200, Pläne der Untergeschosse 1:200, Schnitte und Ansichten 1:200, Erläuterungsblatt (kein Bericht). Zum Pro-

gramm gehört eine Dokumentation über folgende Themen: Geschichtliches, Städtebauliches, allgemeine Richtlinien sowie Richtlinien über Verkehrsprobleme, öffentlichen Verkehr, Grünflächen, Untergeschosse, öffentliche und geschäftliche Zonen in den Untergeschossen. Der Bauherr sieht vor, die Zone nördlich der Kirche den Fussgängern vorzubehalten und sie mit Bänken, Brunnen, Grünflächen und Kaffeeterrassen auszustatten. Die Zone südlich der Kirche hingegen soll dem Verkehr dienen, wobei mehrere Ebenen vorgesehen sind und auch Ladengeschäfte und eine Parkgarage untergebracht werden können.

Mitteilungen aus dem SIA

La stabilité des Constructions, Cours à Lausanne

Ce cours sera donné par M. J.-C. Badoux, Professeur de constructions métalliques et de statique à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne et sera donné le vendredi, de 18 à 22 heures, à l'EPF, Lausanne, avenue de Cour 33, 1007 Lausanne, aux dates suivantes: 31 octobre, 7, 14 et 28 novembre et 12 décembre 1969. Des circulaires détaillées avec bulletin d'inscription seront envoyées aux membres SIA de Suisse romande, aux membres A³ et GEP dans le courant de cet été. Les personnes qui ne font pas partie de ces associations pourront s'inscrire au Secrétariat de la SVIA, avenue Jomini 8, 1000 Lausanne (tél. 021 / 25 10 25).

Ankündigungen

Kunststoffe im Bauwesen, Tagung in Rotterdam 1970

Eine Tagung über die Entwicklung und Anwendung von Kunststoffen im Bauwesen wird vom 27. bis 29. April 1970 in Rotterdam vom Verein für die Anwendung von Kunststoffen im Bauwesen (VTKB) organisiert. In diesem holländischen Verein arbeiten die Produzenten von Rohstoffen und die Hersteller von Endprodukten für die Bauindustrie zusammen. Die Tagung steht unter den Auspizien der nachstehenden Behörden: Ministerium für Wohnungsbau und Raumordnung, CIB, Königliches Institut der Ingenieure, TNO, Stiftung «Bouwcentrum».

Auskunft erteilt das VTKB-Sekretariat, Bouwcentrum, Rotterdam, Weena 700, Fernruf 010-116181, Apparat 213, Fernschreiber Bouwcentrum rt 22530.

Jahrestreffen 1969 der Verfahrens-Ingenieure, Bayreuth

Die Verfahrenstechnische Gesellschaft im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) führt gemeinsam mit der Fachgemeinschaft Apparatebau im Verein Deutscher Maschinenbauanstalten (VDMA) und der Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik e. V. vom 30. September bis 2. Oktober 1969 das Jahrestreffen der Verfahrens-Ingenieure durch. Es gilt zugleich als die 92. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen. Namhafte Fachleute werden über den neuesten Stand der Erkenntnisse auf verschiedenen Gebieten der Verfahrenstechnik berichten. Nach jedem Fachvortrag ist genügend Zeit eingeplant für eine Diskussion des behandelten Themas. Neben dem Fachprogramm sind gesellschaftliche Anlässe, ein Kammerkonzert, Exkursionen, Besichtigungen und ein besonderes Damenprogramm vorgesehen.

Die Anmeldung hat bis am 15. September 1969 zu erfolgen. Gebühren: Teilnehmerkarte 70 DM; für Hochschulangehörige 35 DM; für Studenten 5 DM; Damenkarte 15 DM. Weitere Auskünfte, Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139.

90. Wiener Internationale Messe

Vom 7. bis 14. September 1969 findet auf dem Messegelände zu Wien die 90. Internationale Messe statt. Annähernd 250 000 Warenmuster werden ausgestellt sein. Aus den zahlreichen Ausstellergruppen seien einige genannt: Baubedarf, Baumaschinen und Baustoffe; Heizung und Lüftung; Beleuchtung; chemische und pharmazeutische Erzeugnisse; Elektrotechnik, Elektronik und Messtechnik; Kunststoffe; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte; Maschinen und Werkzeuge für die graphische Industrie, Holzverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Metallindustrie; stationäre Motoren; Musterhäuser; NE-Metalle und -Erzeugnisse. Für Auskünfte und Messeausweise wende man sich an die Wiener Messe-AG, A-1071 Wien, Messeplatz 1, Postfach 124; in der

Schweiz auch an die Österreichische Handelskammer, Mühlebachstrasse 28, 8008 Zürich.

International Gas Turbine Meeting, Brussels 1970

The Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers will sponsor an international Gas Turbine Technical Conference and Products Show to be held at the Palais du Centenaire in Brussels from May 24th to 28th, 1970. About one hundred technical papers will be presented, and about the same number of exhibitors will show a broad display of turbine types, parts and systems.

The deadline for submitting papers for review for the Brussels Meeting will be *September 1st, 1969*. Inquiries on the Conference should be made to *R. A. Harmon*, Mechanical Technology, Inc., 968 Albany-Shaker Road, Latham, New York 12110, USA; on the exhibition to *Franz Wolff-Cammaerts*, 89 rue de Percke, Brussels 18, Belgium.

Tagung über bargeldlose Lohnzahlung, Bern 1969

Am 27. August veranstaltet die Berner Studiengesellschaft für Personalfragen eine öffentliche Informations- und Arbeitstagung über das Thema «Was bedeutet bargeldlose Lohn- und Gehaltszahlung für die Unternehmung?» Es werden fünf Vorträge, Diskussionen in Arbeitsgruppen, ein Podiumsgespräch und eine Plenumsdiskussion abgehalten. Ort: Kursaal Bern. Kosten: 85 Fr. Anmeldung bis am 22. August an Vizedirektor H. R. Schmied, Schweizerisches Bankgesellschaft, Postfach 3001 Bern.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Die Kurse des kommenden Wintersemesters betreffen Schreineri, Malerei, Sanitärinstallation, Buchdruckerei, Schweissen, Feldmessen, Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenzeichnen und viele weitere Spezialitäten. Programme und Auskünfte gibt die ZbW, 9000 St. Gallen, Blumenbergplatz 3, Tel. 071 / 22 69 42. Frühester Kursbeginn am 17. Sept. 1969.

Kunstmuseum Luzern

Bis am 14. Sept. 1969 dauert die Ausstellung *Niki de Saint Phalle*. Öffnungszeiten täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Montag geschlossen.

«Phantastische Figuration», Ausstellung in Zürich

Bei der Eröffnung der letztjährigen Ausstellung «Wege und Experimente – 30 junge Schweizer Künstler» im Kunsthhaus Zürich wies die Zürcher Kunstgesellschaft darauf hin, dass andere Richtungen innerhalb der jüngeren Schweizer Kunst in eigenen Ausstellungen gezeigt werden sollten. Die zweite Ausstellung dieser Reihe wird nun am 2. August im *Helmhhaus* unter obigem Titel eröffnet. Sie dauert bis 7. Sept. 1969. Es sollen jene Künstler erscheinen, deren Schaffen mit dem Surrealismus in Beziehung steht oder in einer Richtung geht, die etwa mit dem Terminus «Phantastische Kunst» bezeichnet werden könnte. Die Ausstellung wird gegen fünfzig Künstler umfassen, darunter auch bisher wenig bekannte junge. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Montag geschlossen.

Gewerbemuseum Basel

Bis am 7. September zeigt das Gewerbemuseum, Spalenvorstadt 2, eine Ausstellung «50 Jahre Schweizerische Verkehrszentrale, von der Reiserwerbung zur Landeswerbung». Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, mittwochs auch 20 bis 22 h.

Kunsthhaus Zürich; Ausstellung Kunstschätze aus Japan

Bei dieser vom 31. August bis 19. Oktober 1969 stattfindenden Ausstellung handelt es sich um Werke der japanischen Kunst von der prähistorischen Zeit bis zum 18. Jahrhundert, wie sie nur selten im Westen gezeigt werden kann. Die letzte Ausstellung dieser Art wurde vor zehn Jahren nach Europa geschickt. Die Werke sind sehr empfindlich, so dass die Leihgeber nur ungern die Einwilligung für eine Ausstellung in einem anderen Klima geben. Zusammen mit dem Erziehungsministerium Japans ist es gelungen, eine Ausstellung zusammenzustellen, welche wichtige Werke umfasst, die in Japan als «national treasures» und «national properties» deklariert sind. Sie stammen aus dem Besitze von Tempeln, Museen und Privatsammlern sowie aus kaiserlichen Sammlungen.

Die Ausstellung umfasst Gegenstände der prähistorischen Zeit, sodann Menschen- und Tierdarstellungen und auch ein Hausmodell der *Haniwa-Zeit*, 3. bis 6. Jahrhundert n. Chr. Darauf folgt eine Gruppe buddhistischer Plastik in Holz und Bronze aus der Zeit, die unserem Mittelalter entspricht. Den umfassendsten Teil der Ausstellung bilden die Gemälde, darunter Tuschmalereien im Zen-Stil, Wandschirme aus Tempeln und Palästen usw.

1. Int. Symposium über chemische Reaktionstechnik, Washington

Die American Chemical Society und die American Institution of Chemical Engineers veranstalten in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Chemische Reaktionstechnik» der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen das im Titel genannte Symposium in Washington, USA, vom 8. bis 10. Juni 1970. Es wird gleichzeitig die 94. Veranstaltung der Europ. Föderation sein. Folgende Themengruppen werden behandelt:

- Stability, Control and Transient Operation
- Optimization of Reactor Performance
- Two Phase and Slurry Reactors
- Industrial Process Kinetics and Parameter Estimation
- Fluidized Bed Reactors
- Physical Phenomena and Catalysis in Gas-Solid Surface
- Polymerization Kinetics and Reactor Design
- Fixed Bed Reactors
- Biochemical Reactions
- Catalyst Deactivation Problems
- Pyrolytic Reactions and Thermal Cracking
- Industrial Electrochemical Processes.

Fachleute, die für dieses Symposium einen Beitrag anmelden möchten, werden gebeten, sich umgehend an den Vorsitzenden der Europäischen Arbeitsgruppe, *Dr. C. van Heerden*, zu wenden (Adresse: Dutch State Mines, C. L. Geleen, Postfach 18, Holland). Alle weiteren Anfragen, die das Symposium betreffen, sind zu richten an die American Chemical Society, 1155 16th Street N. W., Washington DC 236, USA.

3. Int. Symposium «Süßwasser aus dem Meer», Dubrovnik 1970

Es findet vom 14. bis 16. Sept. 1970 in Dubrovnik, Jugoslawien, statt und wird gleichzeitig die 96. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen sein, veranstaltet von der Arbeitsgruppe «Süßwasser aus dem Meer» der Föderation in Zusammenarbeit mit dem jugoslawischen Mitgliedsverein *Savez Hemicara-tehnologa FNRI* und der *Jugoslavenska Akademija Znanosti i Umjetnosti*. Die wissenschaftliche Leitung obliegt Prof. Dr. *Delyannis*, Vorsitzender der obengenannten Arbeitsgruppe (Anschrift: P.O.B. 1199, Athen, Griechenland). Folgende Themengruppen werden behandelt:

1. Theoretisches (Eigenschaften des Wassers und der Elektrolyte; analytische Chemie des Meerwassers)
2. Destillationsverfahren (Krustenbildung und deren Verhütung; Korrosion; Anwendung von Kernenergie; Sonnendestillation und Verdunstungsverfahren)
3. Membranverfahren (Elektrodialyse; Hyperfiltration; Anwendungen von Ionenaustauschern)
4. Gefrierverfahren (Hydratverfahren; andere Entsalzungsverfahren)
5. Wirtschaftlichkeit der Verfahren.

Interessierte Fachleute werden gebeten, Vortragsanmeldungen umgehend zusammen mit einer Inhaltsangabe von höchstens zehn Zeilen in den Sprachen Deutsch, Französisch oder Englisch an den Vorsitzenden einzusenden. Die endgültige Vortragsanmeldung mit einem Kurzreferat von etwa 300 Wörtern ist bis zum 31. Oktober 1969 einzureichen. Vorabdrucke aller Vorträge werden zu Beginn der Tagung verteilt. Für jeden Vortrag werden zwanzig Minuten und für die Diskussion zehn Minuten zur Verfügung stehen. Alle weiteren Informationen bitten wir der «1. Ankündigung» zu entnehmen, die bei dem Generalsekretariat, Büro Frankfurt a. M., DECHEMA, D-6 Frankfurt 97, Postfach 97 01 46, oder über Professor *Delyannis* erhältlich ist.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 23 45 07 und 23 45 08

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich